

146. Hauptversammlung 2022 des Bezirksimkerverein Wangen

Nach nahezu zwei Jahren Unterbrechung konnte der Bezirksimkerverein Wangen e.V. (BIV) eine Hauptversammlung in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder planen und Mitte Juni durchführen. Im vergangenen Jahr mussten diese Zusammenkünfte wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Vorstand Christoph Will führte, nach der Ehrung verstorbener Mitglieder, durch die Tagesordnung.

Neuwahlen standen keine an, so dass die Themen der Berichte neben der Kassenführung von den Ereignissen der Jahre 2020 bis 2022 und den Zukunftsplanungen bestimmt wurden.

Die Zeit der Abstinenz von allgemeinen Zusammenkünften und Weiterbildungen wurde laut Aussage des Vorstands genutzt, um den Lehrbienenstand an der Neumühle umfassend zu renovieren. Die Schwerpunkte bildeten eine neue Einfassung der Standplätze von 24 Bienenvölkern, Blumenrabatten, neue Beuten-Unterbauten, bedienerfreundlich für den pflegenden Imker Heinrich Gletter angeordnet. Mit einer großzügigen Sachspende wurden für die Beuten Edelstahlstützen angeordnet und der Ersatz des defekten Materialcontainers im Freigelände realisiert.

Erheblicher Aufwand entstand durch die Sanierung, Isolation und technische Ausstattung des Schulungsraumes im Lehrbienenstand, der seit 1980 an dieser Stelle besteht.

Christoph Will bedankte sich bei allen mithelfenden Mitgliedern für ihren außerordentlichen Einsatz.

Bis zum Sommer 2021 mussten Schulungen in Präsenz für die Vereinsmitglieder abgesagt werden, ein Bienenmarkt im Freigelände an der Neumühle konnte bei gutem Besuch stattfinden. Die Durchführung des großen Imkerfestes war jedoch nicht möglich.

Die Information über die Neuimkerschulung 2021, die coronabedingt in Kleinstgruppen und auch online mit praxisbezogenen Lehrfilmen durchgeführt wurde, zeigte den ungebrochenen Trend zur Haltung von Honigbienen auf. Dadurch wuchs im Berichtszeitraum auch die Mitgliederanzahl des BIV, dessen Imker über 1.800 Bienenvölker pflegen, um über 10%.

Trotz der Hemmnisse gelang es, einige Kurse in Präsenz abzuhalten: Ein Vortrag „Teilen und Behandeln“ mit Heinrich Gletter, Fachsimpeln mit Lehrfilm im August, die Kräuterführung von Lisel Jocham am Lehrbienenstand und Informationen über die verwandten Wildbienen durch Hans Emtmann. Ein Schülerferienprogramm mit und über Bienen, gestaltet von Christoph, Anneliese und Hans rundeten das Vereinsgeschehen ab.

Will erläuterte auch die Rahmenbedingungen des sehr schlechten Bienenjahrs 2021. Im Frühjahr fing es gut an, danach mussten witterungsbedingt die Bienen bis in den Sommer gefüttert werden. Der Honigertrag der Vereinsimker war äußerst schlecht, vielfach sind Völker trotz Zufütterung mit Zuckerlösung verhungert. Im Herbst gab es eine große Springkrauttracht. Diese Springkraut-Nektarernte der Bienen war für die Entwicklung der Völker und der Winterbienen nicht positiv, viele Bienenvölker blieben deshalb im Winter. Zusätzlich machte die Milbenplage und die Virenlast den Immen zu schaffen.

Es folgte die Berichterstattung über Zu- und Abgänge in der Vereinskasse von Agnes Thein. Trotz erheblicher Sachspenden blieb wegen der aufwändigen Sanierung des Lehrbienenstandes bei gleichzeitig ausbleibenden Einnahmen (Imkerfest & Weihnachtsmarkt sind ausgefallen), ein Minus im Kassenbestand. Kassenprüfer Christian Prinz bescheinigte eine perfekte Kassenführung und empfahl die Entlastung.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Gerlinde Buck, Roland Frisch, Michael Büchele und Andreas Blank.

Besonders hervorgehoben durch eine Ehrenmitgliedschaft wurden Kurt Hestner und Albin Mahle für herausragende Dienste im Verein.

Den Abschluss der Hauptversammlung bildete ein aufschlussreicher Film über die professionelle und industrielle Imkerei in Ungarn.



Das Bild des BIV Wangen zeigt (v.L.) Vorstand Christoph Will, Roland Frisch (25 Jahre Mitglied), sowie die Ehrenmitglieder Kurt Hestner und Albin Mahle.